

Titelseite Markt

Für die Walddörfer und das Alstertal

Sonnabend, 26. April 2014

MARKT

Wochenzeitung für die Walddörfer und das Alstertal

Tel. 0 41 02 / 51 64-0 • Fax 0 41 02 / 51 64-5129 • Große Straße 15a • 22926 Ahrensburg

17. Woche * 31. Jahrgang * Sonnabend, 26. April 2014

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 49.040

sh:z das medienhaus



So sehen Siegerinnen aus: Die DUWO 08-Fußballerinnen feiern mit Team-Manager Ulrich Freudenberger ihren Einzug ins Endspiel des Oddset-Pokals. Nicht mit auf dem Foto, aber maßgeblich am Erfolg der Mannschaft beteiligt ist das Trainergespann Annette Sommer und Mac Agyei-Mensah, der im vergangenen Jahr vom HSV an die Sthamerstraße in Ohlstedt wechselte.

Foto: design4friends.de

Titelseite Markt

Für die Walddörfer und das Alstertal

Sonnabend, 26. April 2014

Fußball-Frauen im Finale

DUWO 08 schlägt Eilbek und trifft im Pokal-Endspiel auf den HSV

Ohlstedt (bt). Ein Grund zur Klage bestand am vergangenen Karfreitag nicht. Jedenfalls nicht im Stadion an der Sthamerstraße. Dort besiegten die Fußballfrauen des TSV DUWO 08 im Pokal-Halbfinale den Verbandsliga-Zweiten SC Eilbek mit 3:2. In der Verlängerung erzielte Katrin Nicolai in der 100. Minute das entscheidende dritte Tor für die Ohlstedterinnen, die jetzt erstmals im Endspiel des Oddsets-Pokals des Hamburger Fußballverbands stehen. Am Mittwoch vor Himmelfahrt treffen sie dort auf die HSV-Regionalligafrauen. Anpfiff am 28. Mai ist um 19 Uhr im Victoria-Stadion an der Hoheluft. Der Sieger qualifiziert sich zudem für den DFB-Pokalwettbewerb.

Es war als „das Spiel des Jahres“ angekündigt worden – und es wurde zum vorläufigen Höhepunkt der laufenden Saison. 200 Zuschauer waren am Karfreitag bei kühlem und regnerischem Wetter in das Ohlstedter Heinrich-Kruse-Stadion gekommen, um das Halbfinalspiel der 1. Frauen gegen den SC Eilbek zu sehen. Sie wurden nicht enttäuscht, denn die DUWO-Orangerinnen wussten den Heimvorteil zu nutzen, auch wenn die Gäste von der Fichtestraße zweimal in Führung gingen: in der 33. Minute mit einem Tor von Melanie Nilsson, in der 52. Minute mit einem Treffer von Sandra Jahn. Doch der beziehungsweise die Ausgleichstreffer der Gastgeberinnen ließen nicht lange auf sich warten: Nur zwei Minuten nachdem Eilbek das 0:1 erzielte, versenkte die 38-



Birte Schulz setzt zum Ausgleichstreffer an. In der 35. Minute schoss sie das 1:1. Die Mittelfeldspielerin gehört seit 2009 zu den Ohlstedter Fußballerinnen.

Foto: design4friends.de

jährige Birte Schulz (9) das runde Leder im gegnerischen Kasten. Zuvor hatte sie wie eine Zwanzigjährige alle Gegnerinnen abgeschüttelt.

Beim Unentschieden blieb es nicht lange, nur sieben Minuten nach Anpfiff der zweiten Halbzeit legten die Eilbekerinnen nach. Doch die amtierenden Hamburger Meisterinnen aus den Walddörfern, die sich in der Verbandsliga zurzeit auf Tabellenplatz vier befinden, setzten auch noch einen drauf: Amely Jaekel (21) schoss in der 63. Minute das 2:2. Am Remis änderte sich auch bis zur 90. Minute nichts, so dass es unweigerlich auf eine Verlängerung des Pokalhalbfinales hinauslief.

Markt

Für die Walddörfer und das Alstertal

Sonnabend, 26. April 2014, S. 16

DUWO im Finale

Ohlstedterinnen treffen auf den HSV/Fortsetzung von S. 1

Und dann zeigten die DUWO-Frauen, was tatsächlich in ihnen steckt: In der 100. Minute flankte DUWO-Urgestein Katrin Nicolai (6) von Halbrechts den Ball, der lang und länger wurde und schlussendlich hinter Eilbeks Keeperin Kerstin Hahn ins Netz fiel. Jubel auf dem Spielfeld, auf der Trainerbank und bei den Zuschauern.

Das Anfeuern und Daumendrücken hat sich gelohnt: Die Ohlstedterinnen brachten den auch nach der 3:2-Führung ausbaufähigen Vorsprung über die Zeit und erfüllten sich einen lang gehegten Wunsch vom Endspiel im Victoria-Stadion. Dort wartet am 28. Mai ein schwerer Brocken auf das Team von Annette Sommer und Mac Agyei-Mensah: die Regionalliga-Frauen des Hamburger Sportvereins. „Dann ist DUWO klarer Außenseiter. Eine Rolle, die an der Sthamerstraße jedoch gerne angenommen wird“, sagt der langjährige Trainer und jetziger Frauenfußball-Abteilungsleiter Ulrich Freudenberger. Zusammen mit Co-Trainerin Annette Sommer und dem ehemaligen Team-Manager Hajo Freese holte die Mannschaft im vergangenen Jahr zum ersten Mal den Hamburger Meistertitel. Ob auch ein Pokalsieg drin ist, wird sich am Mittwoch vor Vatertag zeigen. Der HSV ist klar der Favorit, aber manchmal wird auch das Unmöglich möglich.



Trainer Mac Agyei-Mensah umarmt Birte Schulz, die das erste Tor für DUWO 08 erzielte. Auf die 38-Jährige, die auch schon in der Bundesliga gespielt hat, ist Verlass, denn pro Saison gehen mehr als 20 Tore auf ihr Konto. Den viel umjubelten Siegtreffer schoss Katrin Nicolai.

Foto: design4friends.de

reicher Außenseiter. Eine Rolle, die an der Sthamerstraße jedoch gerne angenommen wird“, sagt der langjährige Trainer und jetziger Frauenfußball-Abteilungsleiter Ulrich Freudenberger. Zusammen mit Co-Trainerin Annette Sommer und dem ehemaligen Team-Manager Hajo Freese holte die Mannschaft im vergangenen Jahr zum ersten Mal den Hamburger Meistertitel. Ob auch ein Pokalsieg drin ist, wird sich am Mittwoch vor Vatertag zeigen. Der HSV ist klar der Favorit, aber manchmal wird auch das Unmöglich möglich.

Eine Auszeit vom Ligabetrieb, aber nicht vom Fußball, verspricht schon bald die Mannschaftsreise nach Poole. Am Dienstag geht es zum vierten Mal in die südenglische Küstenstadt am Ärmelkanal. Dort wird das Team unter anderem zwei Freundschaftsspiele bestreiten. Und vielleicht auch davon träumen, den Oddset-Pokal zu gewinnen...



Drei sind keine zu viel: Lea Lübke (hinten links), Annika Knechtel (Mitte) und Ina Schlichting im blauen Trikot sind ein eingespieltes Team. Das stellten sie auch im Halbfinale des Landespokals eindrucksvoll unter Beweis.

Foto: design4friends.de